

(Berichterstatter Kammerherr von Borberg.)

A) Arbeiter, sowie an Familienangehörige und Hinterbliebene derselben, Beiträge zur Invalidenversicherung und zur Krankenkasse für die staatlichen Hüttenwerke. Es ist dieser Titel im Etat mit 16,850 M. ausgeworfen, und es sind im Jahre 1906 16,242 M. hierfür in Anspruch genommen worden. Wenn die Zuwendungen aus diesem Titel auch nicht in erheblichem Maße erfolgen können, da er schon sehr stark in Anspruch genommen ist, so ist doch darauf zu rechnen, daß die Königl. Regierung Wege finden wird, um den Wünschen der Petenten zu entsprechen.

Aus der Erklärung, die ich mir zu verlesen erlaubte, geht allerdings hervor, daß es nur mit Schwierigkeiten verbunden ist, namentlich in Betreff der Änderung der Statuten. Es ist aber aus derselben doch wenigstens zu ersehen, daß die Königl. Staatsregierung ihr Augenmerk der Angelegenheit bereits zugewendet hat, und daß sie derselben sehr wohlwollend gegenübersteht.

In Anbetracht der Berechtigung dieser Wünsche, und da die Königl. Staatsregierung selbst sich mit der Überweisung der Petition zur Kenntnisnahme einverstanden erklärt hat, schlägt Ihnen die Deputation vor:

B) Die hohe Kammer wolle sich dem Votum der Zweiten Kammer anschließen und beschließen, die Petition der Königl. Staatsregierung zur Kenntnisnahme zu überweisen.

Präsident: Wünscht jemand das Wort?

„Genehmigt die Kammer den Antrag ihrer Deputation?“

Einstimmig.

Meine Herren! Wir sind an den Schluß der Tagesordnung gelangt. Die nächste Sitzung beraume ich an auf Donnerstag, den 23. April, vormittags 11 Uhr und setze auf die Tagesordnung:

1. Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.
2. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 55 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1908/09, Kommission für das Veterinärwesen, Tierärztliche Hochschule sowie Physiologisch-chemische Versuchstation und Physiologisches Institut betreffend. (Drucksache Nr. 216.)

3. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 64 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1908/09, Gewerbe- und Dampfkesselaufsicht betreffend. (Drucksache Nr. 217.)
4. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 36 a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1908/09, Oberverwaltungsgericht betreffend. (Drucksache Nr. 215.)
5. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petitionen des Stadtrates zu Freiberg und Genossen um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Großhartmannsdorf nach Eppendorf und um Erbauung einer Schmalspurbahn von Großwaltersdorf nach Eppendorf. (Drucksache Nr. 212.)
6. Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition der Gemeindevertretungen zu Oberpöritz, Großgraupe und Genossen um Gewährung eines unverzinslichen Staatszuschusses zur Erbauung einer Straßenbahn von Pillnitz über Copitz nach Pirna. (Drucksache Nr. 213.)
7. Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Vorstandes der Rechtskonsulenten-Innung für das Königreich Sachsen zu Tharandt um Abänderung der Bekanntmachung des Justizministeriums vom 26. Juni 1906, die Gebühren der Prozeßagenten betreffend, usw. (Drucksache Nr. 221.)
8. Anzeigen der vierten Deputation über zwei für unzulässig erklärte Beschwerden. (Drucksachen Nr. 204 und 206.)

Ich bitte, nun das Protokoll zu verlesen. Zur Mitvollziehung desselben lade ich ein Herrn Oberhofprediger D. Ademann und Herrn Bischof D. Schäfer.

(Verlesung des Protokolls.)

Wird das Protokoll genehmigt? — Einstimmig.

Ich schließe die öffentliche Sitzung.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 17 Minuten nachmittags.)